

Pressemitteilung

Münchner Reptilienauffangstation goes international Hend'I statt Gyros!

Von der Ferieninsel nach München – Notleidende Reptilien aus Griechenland kommen nach Bayern

Im Frühjahr diesen Jahres wurde die Auffangstation für Reptilien, München e.V. von Kollegen der holländischen ‚Stichting AAP‘, einer großen renommierten Auffangstation, die sich hauptsächlich mit dem Schutz von Primaten und Kleinsäugetern beschäftigt, während eines internationalen Meetings von Auffangstationen auf die Situation eines Krokodils in Griechenland aufmerksam gemacht.

Das Nilkrokodil war vermutlich von einem „Liebhaber“ im Tierhandel gekauft und, als es zu groß wurde, an einer Straße ausgesetzt worden.

Nachdem es „aufgegriffen“ wurde, kam es in eine Auffangstation auf Aegina, die sich v. a. mit heimischen Wildtieren Griechenlands und marginal mit Exoten befasst.

Dort lebte das Tier zunächst in einem umgestalteten „Nagerkäfig“.

Da die griechischen Tierschützer mit dem Reptil heillos überfordert sind und keinerlei adäquate Unterbringungsmöglichkeit, geschweige denn die notwendigen Sachkenntnisse besitzen, um das Tier artgerecht zu pflegen, fristet das Krokodil seit über einem Jahr ein erbärmliches Dasein in einer mit Gittern abgedeckten Wanne und ist, aufgrund des Bewegungsmangels, stark verfettet.

Auf Anfrage der holländischen Kollegen und in Zusammenarbeit mit der griechischen Tierschutzorganisation SPAZ, Society for the Protection of Stray Animals, wollen wir dem Tier bei uns in Deutschland eine Chance geben und die – ebenfalls noch in Aegina unter ähnlich desolaten Umständen lebenden – vier Grünen Leguane ausnahmsweise nach Deutschland holen, sie zunächst gesund pflegen und anschließend an gute Plätze vermitteln. Innerhalb Griechenlands besteht keinerlei Möglichkeit, diese Reptilien tierschutz- und vor allem artgerecht unterzubringen und zu versorgen, sodass es unbedingt notwendig ist, die Tiere nach Deutschland zu holen.

Die Reptilien müssen zunächst von den griechischen Behörden beschlagnahmt und dann per Flugzeug nach München gebracht werden, was mit erheblichem Kostenaufwand verbunden ist. Hierbei ist die enge Kooperation mit der griechischen SPAZ im Bereich der Koordination und der Kommunikation mit den griechischen Behörden sehr hilfreich.

Gerade im Bereich der Mittelmeerländer bestehen, neben gravierenden finanziellen Engpässen der Tierschutzorganisationen vor Ort, kaum adäquate Unterbringungsmöglichkeiten für die „anfallenden“ Massen unüberlegt im Zoohandel als Haustiere gekaufter Exoten. Sobald sie den oftmals kaum sachkundigen Haltern lästig oder zu teuer geworden sind, werden sie einfach achtlos ausgesetzt. Auch die Haltung nicht-exotischer Haus- und Heimtiere ist dort auf einem enorm niedrigen, oft tierschutzwidrigen Niveau angesiedelt, sodass dort erhebliche Tierschutzprobleme und immenses Tierleid herrscht.

Sofern die Auffangstation für Reptilien, München e.V. sowohl die Finanzierung, als auch sämtliche organisatorischen, wie behördlichen Hindernisse erfolgreich überwinden kann, werden das Krokodil, sowie die vier Leguane voraussichtlich Ende September bei uns eintreffen und hoffentlich schnell ein neues, tiergerechtes Zuhause finden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem Weg in den internationalen Tierschutz zum Wohl der Reptilien, die ansonsten kaum eine (positive) Lobby in der Öffentlichkeit haben, begleiten und uns durch Ihre Berichterstattung unterstützen würden. Sobald die Tiere bei uns sein werden, suchen wir Menschen, die uns und die Tiere mit einer (Genesungs-) Patenschaft unterstützen möchten.



**Kaulbachstr. 37
80539 München
Tel: 089 21805030
Fax: 089 218016570**

Email:
info@reptilienauffangstation.de
Internet:
www.reptilienauffangstation.de

Spendenkonto:
Münchner Bank
Kontonummer: 988154
Bankleitzahl: 70190000

Gemeinnützigkeit anerkannt



